

ExxonMobil

Die ExxonMobil Corporation (**ExxonMobil**) mit Sitz in Irving /Texas ist ein international tätiger Mineralölkonzern, der zu den weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Mineralöl, Erdgas und Petrochemie gehört. Der Geschäftsbetrieb des Konzern besteht in der Erschließung und Förderung von Erdgas und Erdöl über deren Vermarktung bis hin zur Raffinerie von Mineralölprodukten wie Kraftstoffen, Schmiermitteln und anderen Chemieprodukten.^[1] ExxonMobil erzielte 2021 einen Umsatz in Höhe von ca. 277 Mrd. Dollar. Die deutschen Esso, Mobil und ExxonMobil Gesellschaften sind in einen gemeinsamen Konzernverbund der ExxonMobil Central Europe Holding GmbH (Exxon Mobil Central Europe) integriert.

Obwohl ExxonMobil die klimaschädlichen Auswirkungen fossiler Brennstoffe seit langem bekannt waren, hat der Konzern Zweifel an diesem Zusammenhang gestreut und Politiker, Wissenschaftler, Medien, Verbände, Stiftungen, Universitäten und Denkfabriken, die den menschengemachten Klimawandel in Frage stellen, massiv unterstützt.^{[2][3][4]} Seit kurzem gibt sich ExxonMobil ein grünes Image^[5] und hat das Sponsoring von Klimaleugner-Organisationen eingestellt oder zumindest reduziert. Allerdings unterstützt ExxonMobil weiterhin mit Millionenbeträgen die [U.S. Chamber of Commerce](#), die nach Recherchen der Denkfabrik InfluenceMap immer noch als signifikanter Blockierer der US-Klimapolitik agiert.^{[6][7]} Bei der Lobbyarbeit konzentriert sich ExxonMobil nunmehr auf die Förderung schadstoffarmer Kraftstoffe (Biokraftstoffe, synthetische Kraftstoffe aus Methanol sowie [eFuels](#))^[8], Fracking, Wasserstoff, "carbon capture and storage" (Kohlenstoffabscheidung und -speicherung)^[9] und die Methanregulierung.

ExxonMobil

Branche	Energie und Rohstoffe
Hauptsitz	Irving/Texas
Lobbybüro Deutschland	Luisenstr. 40, Berlin
Lobbybüro EU	EMEA Headquarters, Hermeslaan 2, Machelen (Brüssel)
Webadresse	corporate.exxonmobil.com corporate.exxonmobil.de

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgewählte Konzerngesellschaften	2
2 Lobbystrategie und Einfluss	2
2.1 ExxonMobil Corporation	2
2.2 ExxonMobil Petroleum & Chemical	2
2.3 ExxonMobil Central Europe	3
3 Beteiligung an Lobbyinitiativen	3
3.1 LNG-Taskforce und Initiative Erdgasmobilität	3
4 Geschäftsfelder	3
5 Mitgliedschaften	3
6 Fallbeispiele	4
6.1 Leugnung eines Zusammenhangs zwischen fossilen Brennstoffen und Klimawandel (oder so ähnlich)I	4
6.2 2015: Umstrittenes Kooperationsmodell zwischen Gymnasien und Energiekonzernen beendet	4
6.3 2006: ExxonMobil als einer der Gewinner des Worst EU Lobby Awards	5
7 Einzelnachweise	5

Ausgewählte Konzerngesellschaften

- ExxonMobil Corporation mit Sitz in den USA (Konzernobergesellschaft). Das Management committee ist [hier](#) abrufbar
- ExxonMobil Central Europe Holding mit Sitz in Hamburg, zuständig für die Lobbyarbeit in Deutschland über die Hauptstadtrepräsentanz in Berlin. Die Geschäftsführung ist [hier](#) abrufbar
- ExxonMobil Petroleum & Chemical mit Sitz in Machelen (Brüssel), zuständig für die Lobbyarbeit in Brüssel. Präsident des Verwaltungsrats ist Jan Miechielsen
- Deutsche Gesellschaften: Esso Deutschland, ExxonMobil Gas Marketing Deutschland, ExxonMobil Production Deutschland

Lobbystrategie und Einfluss

ExxonMobil Corporation

2022 gab die ExxonMobil Corporation 5,4 Mio. Dollar für Lobbying aus.^[10] 34 von 47 im Jahr 2022 bei dem Konzern beschäftigten Lobbyist:innen waren zuvor im öffentlichen Dienst tätig. Die von der ExxonMobil Corporation detailliert geschilderten Lobbyaktivitäten in den USA sind [hier](#) abrufbar. Die Angaben beziehen sich auf State Lobbying, Federal Lobbying, Trade Associations, think tanks, and coalitions und Grassroot lobbying communications. Danach unterstützte ExxonMobil im Jahr 2021 das American Petroleum Institute (Interessenverband der US-amerikanischen Öl- und Gasindustrie), dessen Mitglied der Konzern ist, mit 10 bis 12,5 Millionen Dollar. Zwischen 1 und 2,49 Mio. Dollar flossen an die [U.S. Chamber of Commerce](#) und zwischen 500 und 999 Tsd. Dollar an das U.S. Chamber Institute for Legal Reforms. 2021 sponserte ExxonMobil seine unter der Bezeichnung „Exxchange“ agierende Grassroots-Community mit insgesamt 1,145 Mio. Dollar.^[11] Themen waren: Carbon capture and storage, Technology and climate change, Economic impact of energy, Reducing methane emissions, Manufacturing in the United States, Oil and gas production.

ExxonMobil Petroleum & Chemical

Für die Lobbytätigkeit in Brüssel ist die ExxonMobil Petroleum and Chemical zuständig. Im EU Transparenzregister gibt das Unternehmen an, (Stand: 21.11.2022) im Jahr 2021 3,5 bis 3,99 Euro auszugeben und 12 Lobbyist:innen (Vollzeitäquivalent: 5,5) zu beschäftigen.^[12] Vice President EU Affairs ist Nikolaas Baeckelmans. Zwischen 2015 und 2022 gab es 43 Treffen zwischen Mitarbeitern von ExxonMobil und Vertreter der EU-Kommission, teilweise auch mittels Videokonferenzen. Als anvisierte Strategien oder Legislativvorschläge der Union wurden im EU Transparenzregister u.a. genannt: Emissions Trading System, Methane Regulation, Decarbonized Gas and Hydrogen Package, Gas Regulation, Hydrogen Strategy, Carbon Capture Utilization and Storage Strategy (CCUS), Renewable Energy Directive (RED), Taxonomy Regulation, Industrial Emissions Directive (IED), Regulation on the deployment of Alternative Fuels Infrastructure, Revision of REACH Regulation, Chemical Strategy for Sustainability.

ExxonMobil Petroleum and Chemical hat 2021 die folgenden Lobby-Agenturen eingeschaltet: [BCW](#) (Kosten: 300.000-399.999 Euro), [NOVE](#) (Kosten: 100.000-199.999 Euro), [FTI Consulting](#) (Kosten: 400.000- 499.999 Euro).

ExxonMobil Central Europe

Die ExxonMobil Central Europe betreibt Interessenvertretung für sich selbst und die Tochterunternehmen ExxonMobil Production Deutschland GmbH und ESSO Deutschland GmbH vornehmlich in den Bereichen Energiepolitik, Klimapolitik, Verkehrspolitik, Forschungspolitik, Logistik und Chemikalienrecht mit dem Ziel einer technologieoffenen Umsetzung der Energiewende.^[13]

Im deutschen Lobbyregister gibt ExxonMobil Central Europe an, (Stand: 25.02.2022) im Jahr 2021 610.001 bis 620.000 Euro auszugeben und 1 bis 10 Lobbyist:innen zu beschäftigen. Namentlich genannt werden 5 Personen. Leiterin der Hauptstadtrepräsentanz in Berlin ist [Kathrin Falk](#).

Beteiligung an Lobbyinitiativen

LNG-Taskforce und Initiative Erdgasmobilität

ExxonMobil ist Mitglied der Initiative Erdgasmobilität, die unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums steht und durch die Deutsche Energie-Agentur (dena) koordiniert wird. In dieser Initiative haben sich Unternehmen des Energie- und Verkehrssektors entlang der gesamten Wertschöpfungskette organisiert.^[14] Im Jahr 2015 hat dena gemeinsam mit dem Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und Zukunft Gas die [LNG Taskforce](#) als branchenübergreifenden Ansprechpartner für Erdgas und erneuerbares Methan als Kraftstoff in Deutschland gegründet.^[15] Sie wirkt bei der Entwicklung von Rahmenbedingungen mit, gibt Handlungsempfehlungen, fördert den Dialog in Wirtschaft und Politik und unterstützt ihre Mitglieder bei der Umsetzung von LNG-Projekten für den Straßengüterverkehr. 2020 hat die LNG Taskforce ein Positionspapier [Zur Fortsetzung der Mautbefreiung für mit Erdgas und Biomethan betriebene LKW](#) verfasst.

Geschäftsfelder

Die ExxonMobil Corporation ist in den folgenden Geschäftsbereichen tätig: Low Carbon Solutions (Speicherung von Kohlendioxyd im Untergrund, Wasserstoff und schadstoffarme Kraftstoffe), Product Solutions Company (Verarbeitung und Vermarktung von Mineralöl- und petrochemischen Produkten) und Upstream Company (Suchen und Fördern von Erdgas und Erdöl).^[16] ExxonMobil in Deutschland gliedert sich in die Geschäftsbereiche Upstream (Suchen und Fördern von Erdgas und Erdöl), Downstream (Verarbeitung und Vermarktung von Mineralölprodukten) und Chemical (petrochemische Produkte).^[17]

Die geplanten Umweltschutzmaßnahmen werden im [Fortschrittsbericht Advancing Climate Solutions 2022](#) erläutert.

Mitgliedschaften

Laut deutschem Lobbyregister (Eintrag vom 25.02.2022) ist die ExxonMobil Central Europe Mitglied in den folgenden Organisationen:

- [eFuel alliance](#) (eFuels sind synthetische Kraftstoffe, die mithilfe von erneuerbaren Energien aus Wasserstoff und Kohlendioxyd hergestellt werden)
- [Verband der Chemischen Industrie](#)
- [AmCham EU](#)

- [Atlantik-Brücke](#)
- [Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft](#)
- Bundesverband Erdöl, Erdgas und Geoenergie
- Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
- [Forum für Zukunftsenergien](#)
- [en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie](#) (Themen: CO2-neutraler Wasserstoff, alternative Kraft- und Brennstoffe, neue Produkte für die chemische Industrie, Ladestationen für Elektroautos)
- [Verband der Automobilindustrie](#)
- [dena Global Alliance Powerfuels](#) (Power Fuels sind synthetische, gasförmige oder flüssige Kraft- und Brennstoffe, die mithilfe von erneuerbaren Energien erzeugt werden)

Laut EU Transparenzregister (Eintrag vom 21.11.2022) ist ExxonMobil Petroleum and Chemical Mitglied in den folgenden Organisationen:

- [Concawe](#)
- International Association of Oil & Gas Producers (IOPG)
- [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC)
- [AmCham EU](#)
- [Businesseurope](#)
- Plastics Europe
- Petrochemicals Europe
- [Zero Emissions Platform](#) (ZEP)
- [European Energy Forum](#)
- [Kangaroo Group](#)

Fallbeispiele

Leugnung eines Zusammenhangs zwischen fossilen Brennstoffen und Klimawandel (oder so ähnlich)

Beitrag schreibt Inge

2015: Umstrittenes Kooperationsmodell zwischen Gymnasien und Energiekonzernen beendet

Die niedersächsische Landesregierung hat 2015 ein Kooperationsprojekt zwischen Gymnasien und Energiekonzernen wie ExxonMobil und RWE nach öffentlicher Kritik beendet.^[18] Grundlage der Entscheidung war die Antikorruptionsrichtlinie des Landes

2006: ExxonMobil als einer der Gewinner des Worst EU Lobby Awards

Sieger der Worst EU Lobby Awards im Jahr 2006 für die schlimmsten Manipulateure und Meinungsmacher im Rahmen des EU-Lobbyismus waren ExxonMobil und die Generaldirektion Binnenmarkt der EU-Kommission.

^[19] Der Ölkonzern wurde damit für sein beharrliches Bemühen ausgezeichnet, eine sinnvolle und faire öffentliche und auch politische Debatte zum Klimaschutz, im Sinne eigener Geschäftsinteressen zu verhindern.

Einzelnachweise

- ↑ Profil, boerse.de, abgerufen am 18.01.2023
- ↑ ExxonMobil's Funding of Climate Science Denial, desmog.com, abgerufen am 20.01.2023
- ↑ Assessing ExxonMobil's global warming projections, science.org vom 13.01.2023, abgerufen am 21.01.2023
- ↑ Climate Sceptic Willie Soon received \$ 1m from oil companies, papers show, theguardian.com vom 28.06.2011, abgerufen am 21.01.2023
- ↑ Nachhaltige Lösungen für die Gesellschaft, corporate.exxonmobil.de, abgerufen am 21.01.2023
- ↑ The US Chamber of Commerce and Climate Policy, lobbymap.org vom März 2022, abgerufen am 21.01.2023
- ↑ 2021 Lobbying expenditure, corporate.exxonmobil.com, abgerufen am 21.01.2023
- ↑ Die Zukunft von Kraftstoffen für Verkehrsmittel, energyfactor.exxonmobil.eu vom 25.02.2022, abgerufen am 21.12.2023
- ↑ Exxonmobil beschließt Ausbau der größten CCS-Anlage der Welt, chemietechnik.de vom 03.03.2022, abgerufen am 22.01.2023
- ↑ Exxon Mobil, opensecrets.org, abgerufen am 22.01.2023
- ↑ Grassroots lobbying communications, corporate.exxonmobil.com, abgerufen am 20.01.2023
- ↑ Profil, ec.europa.eu, abgerufen am 22.01.2023
- ↑ Eintrag ExxonMobil Central Europe Holding, lobbyregister.de vom 25.02.2022, abgerufen am 20.01.2023
- ↑ Initiative Erdgasmobilität begrüßt heutigen Kabinettsbeschluss zur Energiesteuerermäßigung, presseportal.de vom 15.03.2017, abgerufen am 23.01.2023
- ↑ LNG-Taskforce empfiehlt Maßnahmen zur Stärkung von Flüssigerdgas im Schwerlastverkehr, dena.de vom 26.09.2018, abgerufen am 23.01.2021
- ↑ Business divisions, corporate.exxonmobil.com, abgerufen am 19.01.2021
- ↑ Unternehmensstruktur von ExxonMobil in Deutschland, corporate.exxonmobil.de, abgerufen am 18.01.2023
- ↑ Lobbyismus an Schulen, lobbycontrol.de vom 07.05.2017, abgerufen am 23.01.2022
- ↑ Lobbyismus in der EU, lobbycontrol.de vom 13.12.2006, abgerufen am 23.01.2023